

A r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 18. Jänner.)

terey-Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden; die schon aus gegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-krad 25 kr. für Neu-krad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M. für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abzugeben zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt, oder bei jenen, von ihm beauftragten Personen — gegen Vorweisung des Original-Pränumeration-Protokolls — mit Sicherheit bewirkt werden.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der k. k. königl. Csakovaer-Fundational-Herrschaft wird hienit bekannt gemacht; daß in dem, im k. k. Temeser Komitat liegenden, Markte Csakova am 25. dieses Monats Jänner, mittelst einer, in der Verwalterämthlichen Kanzley, in gewöhnlichen Vormittags-Stunden abzuhaltenden öffentlichen Lizitation, nachstehende herrschaftliche Nugnießungen, und Ueberländer, auf drei nacheinander folgende Jahre theils vom November 1839, theils aber vom 1. März 1840 angefangen, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbiethenden verpachtet werden, als:

- Fischfangs-Gerechtigkeit von dem Markte Csakova, dann denen Ortschaften Obád, Zsebely, Ikloda Gilád und Berin, ferner
- Die Jagdbarkeit von Cserna. — Nichtminder

Die Ueberländer

- Im Csakovaer Orts-Terrain
- Petrományer detto
- detto

Acker	Wiesen oder Waide	Ausschnitte	Mühlgründe
S o c h e			
—	—	6 1388	—
—	35	—	16
—	4	—	—

Im Kereszturer Orts-Terrain
 • detto detto
 • detto detto
 • Obáder detto
 • Zsebelyer detto
 • detto detto
 • Lioblínger detto
 • Caernaer detto
 • Oláh-Satamoraer detto
 • detto detto
 • Iklodaer detto
 • Ujlaker detto
 • detto detto
 • Giláder detto
 • detto detto
 • detto detto
 • Berínger detta

Äcker	Wiesen oder Wälder	Ausschnitte	Mühlgründe
—	194	—	—
—	117	—	—
42	1661	—	—
35 880	35 725	—	—
—	348	14 809	—
—	—	69 1344	—
—	—	1403 1544	—
211 1344	—	—	—
159 1070	89 200	—	4
27 1330	306 868	—	—
177 540	213 930	—	—
140	370	—	—
60	170 1200	—	—
—	463 152	—	12
—	348	68	—
—	32 1528	—	—
—	234	153 1498	—

Zu welcher Pacht-Versteigerung die daran Theilnehmer Wollenden, mit dem üblichen Neugelde versehen, hienit eingeladen werden.

JOSEPH SCHAEFFER,

als hiesig etablirter Büchsenmacher-Meister

gibt sich die Ehre Einem hohen Adel, k. k. Militär und verehrungswürdigen Publikum anzugeben, daß er verschiedene neue Jagd-Gewehre, Scheiben-Strüben und Scheiben-Pistolen, wie auch solche Gewehre, allwo die Kapseln sich von selbstem aufstecken, neu verfertigt, nebst Versicherung prompter, pünktlicher und billiger Bedienung. Hat seine Wohnung in der Kaiserstadt aus Nr. 176 im früher Bartl'schen, dormal Franz Komhardt'schen Hause „zur Hoffnung“ genannt.

Anerbieten.

Ein lediger Mann, welcher Ungarisch, Deutsch und Lateinisch spricht, die französische, italienische, englische und griechische Sprache versteht, und in wissenschaftlicher sowohl als moralischer Hinsicht gute Zeugnisse hat, empfiehlt sich für ausländische Reisen als Sekretär, Erzieher oder sonst in einer anderen Qualität. — Auskunft wird im Pesther Kundschaftsamt gegeben.

Dienst-Gesuch

Ein Deconomie Beamter, erst seit Kurzem von der Verwaltung einer namhaften herrschel. Wirtschaft geschieden, bietet hohen Herrschaften, seine auf dießfällige Erfah-

rung, Redlichkeit und Humanität gestützten Verwaltungs-Eigenschaften, hiedurch unterthänigst an. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Haus-Verkauf, oder zu verpachten.

Das in der Vorstadt Pernyá, Waldgasse Nr. 213 neuerbaute Eckhaus — bestehend aus zwei Gebäuden, und zwar: erste Eckfronte aus zwei, in 3 □ Klafter breiten und langen Zimmern; die zweite Fronte im Hof aus 2 geräumigen Zimmern, 1 Speisekammer und Küche; dann 592 □ Klafter Haus- und Gartengrund mit Ruß- und guten Obstbäumen besetzt, — ist käuflich aus freier Hand zu verkaufen, oder auch auf ein Jahr zu verpachten. Dieses Haus ist vorzüglich für ein Wirthshaus gebaut und geeignet, so wie auch für eine Schule, oder Gemeinde-Haus. Kauf- oder Pachtlustige belieben sich an den Eigenthümer zu wenden im Tabakgewölbe „zum Affen“ genannt, auf dem Hauptplatz im Gantner'schen Hause Nr. 305.

Haus-, Gründe-, und Weingarten-Verkaufs-Anzeige.

Ein, in der Vorstadt Gáza nett errichtetes, aus 2 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer und Stallung be-

stehendes Gebäude, mit Schindeln eingebacht, geräumigen Hof, guten Brunnen, und einem großen Garten, sammt den dazu gehörigen 7 1/2 Joch sehr guten Ackergründen — ist aus freier Hand zu verkaufen. Nicht minder

Ist ein gleichfalls akkter, aus 3 1/2 Joch bestehender gut eingezäunter, und im besten Stand sich befindlicher, bei 300 bis 400 Eimer Wein erzeugender Weingarten sammt Haus, geräumigen Hof, und darin befindlichen Brunnen, dann guten Obst- und Kühen-Garten versehen, — ebenfalls aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft im Comptoir dieses Platzes, Herrngasse Nr. 315 im Hofe rechts, zu erhalten.

Ein Gewölb

und

ein Keller auf 800 Eimer,

ist, dem Comitats-Gebäude gegenüber, im Joseph Andrásyi'schen Hause, stündlich zu vergeben.

Gut zu verpachten.

Zu Izsák, im 1861. Pesther Comitats, ist ein Gut, welches aus einem Wohnhause mit 3 Zimmer, dazu gehörenden Speis, Küche und Keller; aus Stallung, Wagensremise und Heuboden mit dabei befindlichem Garten zum Abladen des Futterheues, aus einem Akegarten, aus 150 Joch Acker und eben so viel Wiesengrund, aus Rohr- und Schilfteich-Antheile auf jährlich zu mähende 2000 Bund Rohr; aus 3 Lehenbauern und 11 Kleinhäusern, mit dem gemeinschaftlichen Antheile an sämtlichen Huthungen und Weiden des Hotters besteht; — für jährliche 2000 fl. W. W. mit dem Beisatz auf 6 Jahre zu verpachten, daß dem Pächter, der sich anheftig möchte machen wollen, den Pachtzinsling auf 3 oder 4 Jahre im Vorhinein zu entrichten, nicht zu verachtende Zugeständnisse würden angeboten werden. — Der näheren Auskunft wegen ist sich an das k. k. priv. Pesther Rundschaftsamt zu wenden.

Ein Vorrath von 100 Preßb. Mehen

weißer, kleiner Gattung, und mit einem Sud weich schmeckender Fisoln ist im Ganzen, oder auch theilweise zu verkaufen, der Mehen á 7 fl. W. W. In der Herrn-Gasse Nro. 397 bei

Johann Gschössár.

Rundmachung.

Von Seite des Magistrats der k. k. Immunitäten banat. Stadt Theresiopel wird hiemit bekannt gemacht: daß von dem, im Magazine erliegenden

1839-ten Behent-Vorrath 2000 Preßb. Mehen Weizen, gegen in die städtische Kassa baar zu erlegende 4 fl. 15 kr. W. W. pr. Mehen, vom heutigen Tage angefangen, in großer und kleiner Quantität, zum Verkauf ausgesetzt worden seyen. Aus der, unterm 28. Dezember 1839. in der k. k. Immunitäten banat. Stadt Theresiopel (Vinga) abgehaltenen Rathssitzung,

Durch Stephan Dunyob, mp.
Vice-Rotár.

Von Seite der Bau-Deputation des 1861. Kreis der Comitats wurde beschlossen, daß auf der Grafwardeiner Post-Strasse, namentlich bei Nagy-Zerind über die Körösch eine neue hölzerne Brücke erbaut werden soll; zu dessen Errichtung die erforderliche Zimmermanns-Arbeit den 21. Jänner l. J. mittelst einer, in der Comitats-Rechnungsführungs-Kanzlei abzuhaltenden öffentlichen Licitazion demjenigen überlassen werden wird, welcher nebst hinlänglicher Sicherheit, es gegen billigsten Anboth übernimmt.

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.

Denen wolland Johann Baumann'schen Erben angehörige Krominyister Ros-Mühle, und der sogenannte Stecina'sche Weingarten wird am 11. Febr. l. J. mittelst Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitazion veräußert.

Die, in dem städtischen Lotter sich befindlichen, 2 Joch Ackergründe des weiland Stephan Manfold, werden am 24ten Jänner 1840 um 9 Uhr morgens in dem Grundbuchamte verlicitirt. Ferners

Desselben, in der Vorstadt Pernyáva Nro 194 vorfindige Haus, wird am 25ten Jänner 1840 mittelst Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitazion hintangegeben.

Grabeur-Arbeiten

als: Wappen und Namen in Gold, Silber, Stahl und Messing werden auf das billigste, bestens verfertigt bei

Ferdinand Schöpf,

im Gantner'schen Hause, neben dem weißen Kreuz, Nr. 305 im Hofe links die l. Thür.

Gezogene Nummern.

Zu Temeswar den 17. Jänner 1840;

50, 68, 71, 69, 66.

Die nächsten Ziehungen sind den 31. Jänner und 14. Febr.

Wasserstand der Marosch.

Am 17. Jänner Früh 8 Uhr: 1' 0" 0'''.

Jänner	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
1	Katharina Deltchel, Arm. T.	ref.	1 W.	Fraisen	Neue Welt Gasse
	Julius Hambarel, Ackerm. S.	gr.n.u.	2 J.	Krebs-Hautauschl.	Vorst. Pernyawa.
	Eleonora Lenard, Sold. T.	kath.	2 T.	Abzehrung	Sonnengasse
3	Stephan Für, Zimmerm. S.	—	9 —	Fraisen	Neue Welt Gasse
	Florian Schneider, Ackersmann	—	50 J.	Hautwassersucht	Sonnengasse
	Georg Hoega, Heibuck. S.	gr.n.u.	6 W.	Straußensieber	Vorst. Pernyawa.
4	Johann Urk, Arm. S.	—	4 T.	Abzehrungsieber	Todte Marosch Gasse
	Stephan Fabry, Schneiders-S.	augß. E.	11 —	Fraisen	Akazengasse
	Eva Lenard, Zimmerm. S.	kath.	35 J.	Gebärmutterwasserf.	Sonnengasse
5	Katharina Hef, Wagnerm. S.	—	45 —	Gebärmutter Entz.	Bischhofgasse
6	Stephan Wegyeshl, Arm. S.	—	14 T.	Fraisen	Vorstadt Pernyawa
7	Stephan Fcher, Hütters-S.	—	9 W.	Stropheln	detto
8	Julius Muskan, Ackerm. S.	g. n. u.	2 T.	detto	detto
	Katharina Baierin, Maurers-T.	kath.	11 —	Fraisen	Demetergasse
11	Johann Kowatsch, Ziegelschl. S.	g. n. u.	1 J.	Abzehrung	Ziegel Ofen

Durchschnittspreise der Früchte, und Viktualien, am Wochenmarkte zu Urad den 17. Jänner 1840.

Benennung der Gegenstände:	Maß o. Gewicht		Benennung der Gegenstände:	Maß o. Gewicht	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Weizen bester Gattung	4	30	Brotlaß:		
detto mittlerer	4	15	Eine Semmel	4	1
detto geringer	4	9	detto	8	2
Halbfrucht bester	4	7½	detto von Mundmehl	9	2
detto mittlerer	4	—	detto	6	3
detto geringer	3	45	Gebäck von mürbem Teig	4	2
Korn bester	3	37½	Bäcker Brod	16	3
detto mittlerer	3	30			
detto geringer	3	7½	Fleischpreise:		
Gerste bester	2	30	Rindfleisch	1	10
detto mittlerer	2	15	Kälbernes	1	14
detto geringer	2	7½	Schaaffleisch	1	6
Hafer bester	2	30	Unschlitt	1	24
detto mittlerer	2	25	Schweinfleisch mit Speck	1	12
detto geringer	2	15	detto ohne Speck	1	10
Kukuruz bester	3	7½	Speck gefelchten	1	25
detto mittlerer	3	—	Schmeer	1	33
detto geringer	2	50	Schweinfett	1	33
Erbsen	14	30	Seifen- und Kerzenpreise:		
Linfen	7	—	Unschlitt-Kerzen gezogene	1	24
Fisolen	6	—	detto gegossene	1	39
Graupen	6	—	Brenn-Del	1	36
			Seifen	1	24
Mehlpreise:			Brennholzpreise:		
Mundmehl	Centn.	13	Buchen	1	12 30
Semmelmehl	—	11	Eichen	1	11
Weißpohl	—	7 30	Heu gebundenes	1	3
Schwarzpohl	—	5 30	Stroh 1 Schab 4	12	14